Die Schützenponys gehören nun dem gemeinnützigen Verein Ponyfreunde Biberach. *Foto: Reinhild Rösler*

Schützenponys: Neuer Besitzer

Ponyfreunde Biberach kaufen Herde

BIBERACH (red) - Die Ponys der Schützendirektion haben einen neuen Besitzer: Der Verein Ponyfreunde Biberach kümmert sich in Zukunft um die Herde und will sich auch für den Erhalt des Ponyteams Biberach einsetzen, das seit Jahrzehnten beim Schützenfest aktiv ist.

Nachdem es im vergangenen Jahr zwischen der Reitervereinigung Biberach und der Schützendirektion Streit gegeben hatte, entschloss sich die Schützendirektion zum Verkauf der Herde. Entschieden hat sie sich für den gemeinnützigen Verein Ponyfreunde.

Nach Corona soll der Alltag wieder einkehren

Er wurde am 3. Februar von 13 Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen, hat mittlerweile 126 Mitglieder und könne die Wünsche der Schützendirektion nach jahrzehntelanger Jugendarbeit, der Integration ins Biberacher Schützenfest und der Betreuung durch ehrenamtliche Mitglieder auch weiterhin umsetzen, heißt es in der Pressemitteilung.

Die Ponys leben seit Ende März auf der Anlage der Familie Zell in Rißegg, wo sich die Kinder des Ponyteams auch in Zukunft um die Tiere kümmern können. Sobald die Corona-Pandemie überstanden ist, solle dort der normale Alltag mit Auftritten, Ponyreitstunden und möglicherweise auch wieder Kooperationen mit Schulen und Ponyführen stattfinden.

In der Pressemitteilung heißt es weiter: „Die Ponyfreunde Biberach bedanken sich ganz herzlich für das Vertrauen, welches die Schützendirektion in sie setzt, und freuen sich auf die neuen Aufgaben, die durchaus einige Herausforderungen bereithalten“. Das große Ziel sei der Erhalt der Ponyherde und des von den Ponykindern eigenverwalteten Ponyteams Biberach, wie es in einer einmaligen Symbiose seit Jahrzehnten erfolgreich funktioniert habe.